Rallye kontaktlos

Oldtimerrallyes unter verschärften Bedingungen

Text & Fotos **Olaf Nattenberg**

Das Jahr 2020 wird, wie die Zeitung im Jahresrückblick schrieb, als das Corona-Jahr in die Geschichte eingehen. Und in der Tat, der Virus hat uns in vielerlei Hinsicht stark eingeschränkt und belastet: Privat, beruflich, aber auch in Bezug auf unser Hobby: die Oldtimer.

Natürlich konnte man trotz Corona alleine ohne Probleme den Wagen bei mitunter bestem Wetter bewegen. Aber Veranstaltungen, ob Messen, Oldtimerrallyes, -treffen oder Stammtische, wie die des BMW Club Mobile Classic, fanden entweder gar nicht, nur gelegentlich oder stark eingeschränkt statt. Corona hatte und hat uns im Griff.

Die im Frühjahr beginnende Oldtimer-Saison fiel bereits mitten in die Corona-Zeit. Der erste Lockdown startete am 22. März und reichte bis in den Mai hinein. Mund- und Nasenschutz mussten getragen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden. Viele Regionalveranstaltungen des Clubs wurden verschoben oder fielen aus, unter anderem das Jahrestreffen in Bautzen.

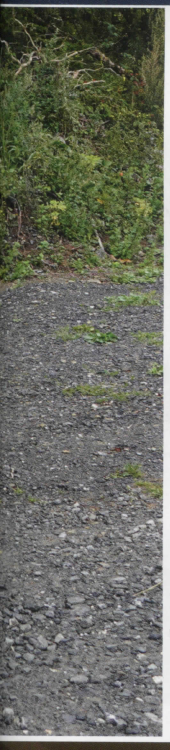
Findige Veranstalter von Orientierungsfahrten und Oldtimerrallyes kamen auf die Idee, sogenannte virtuelle Rallyes auszuschreiben. Vorreiter war die „Virtuelle Frühlingsfahrt", gemeinschaftlich organisiert vom MSC Huchem-Stammeln, dem AC Eschweiler und dem Euregio Classic Cup e.V. Innerhalb von 48 Stunden waren die 120 Startplätze vergeben. Die „Virtuelle Frühlingsfahrt" dauerte sechs Wochen, beginnend im April. Jede Woche wurde eine neue, aus mehreren Etappen bestehende Aufgabenstellung, für deren Lösung man wiederum eine Woche Zeit hatte, bereitgestellt. Man fuhr also nicht mit dem eigenen Oldtimer sondern am Schreibtisch auf ausgedruckten Kartenskizzen oder am Monitor des Computers. In die Boardkarte wurden die in der Karte vorhandenen Stummen Kontrollen eingetragen. Es gab Barrikaden, Grenzannäherungen, Pfeilwürmer, Fischgräten u.v.m. Ziemlich verzwickt das Ganze, aber ein hervorragender Zeitvertreib. Auch die Veranstalter der bekannten Rallye Le Jog in England, Historic Endurance Rallying Organisation (HERO) führten fast zeitgleich eine virtuelle Fahrt durch und zwar die HERO Virtual Table Top Championship. Sie ging über sechs Wochen. Jeden Tag (außer am Wochenende) wurde eine neue Etappe und somit eine Aufgabe, die es zu lösen galt, bereitgestellt. Der englische Stil unterscheidet sich stark von dem, was wir aus Deutschland kennen. Man musste die richtige Strecke auf einer Karte von A nach B fahren und dabei z. B. Höhenwerte, Brücken, Bauernhöfe oder Telefonhäuschen zählen. Die Zahl wurde mittels einer Übersetzungstabelle zu einem Buchstaben oder einem Wort transkribiert, welches man Ende der Woche einreichte.

In Anlehnung an die virtuelle Frühlingsfahrt fand im Juni und Juli die ecomobility Rallye statt. Jetzt fuhren wir durch Norddeutschland. Die Art der Aufgaben war vergleichbar mit denen der Virtuellen Frühlingsfahrt, jedoch etwas einfacher.

Übrigens gab es noch zwei weitere HERO-Veranstaltungen in 2020. Auch der Vorreiter erfährt eine Neuauflage, nämlich die Virtuelle Winterfahrt. Sie findet im Januar 2021 statt. Natürlich gab es noch weitere virtuelle Veranstaltungen, angefangen bei einfachen lokalen Fragen über Bildersuchfahrten bis hin zu den beschriebenen komplexen Orientierungsaufgaben.

Im Anschluss an den 1. Lockdown, als sich die Corona-Situation entspannte, fanden allmählich wieder vereinzelte Oldtimer-Rallyes im Rheinland und in Westfalen statt und zwar unter dem Stichwort: „Kontaktlos".

Kein gemeinsames Frühstück, kein Abendessen, keine physische Siegerehrung. Stattdessen gab es Frühstückstüten oder Lunchpakete in durchaus unterschiedlichster Qualität. Andere Organisatoren verteilten Gutscheine für den regionalen Bäcker oder abends für ein Restaurant in der Altstadt im Anschluss an die Zieldurchfahrt. Die Veranstalter wurden also kreativ. Die Ergebnisse gab



es i.d.R. noch am gleichen Abend im Internet. Einen Vorteil hatte dieses Verfahren, die oft mehrstündige Warterei, bis die Auswertung erledigt war, fiel weg.

Die erste kontaktlose Veranstaltung war die Int. DMV Oldtimer-Rallye, organisiert von der Ecurie Aix-La-Chapelle. Sie fand am 28.6.2020 in Aachen statt. Am 1.8. folgte die Linnenbauer Oldtimerfahrt in Herford, hier konnten wir mit dem 02 den zweiten Platz in der Klasse und den Sieg mit der Mannschaft erreichen. Dann wieder Aachen, die Kaiser Karl Classic wurde dieses Jahr, natürlich wegen Corona, als Eintagesveranstaltung durchgeführt. Wir freuten uns über den zweiten Platz in der Klasse und den dritten Gesamtrang. Am 5.9. ging es ins Sauerland zur Arnsberg ADAC Klassik – natürlich kontaktlos. Zeitgleich und mit gelockertem Hygienekonzept – Essen an Tischen und Siegerehrung vor Ort – wurde der Stemweder Berg befahren. Am 13. September stand die erste AMC-Duisburg-Klassik auf dem Programm. Es ging primär darum, seine Zeit zu erreichen, was uns ganz gut gelang und hätten wir nach der letzten GLP nicht so rumgebummelt, wäre mehr als der 4. Rang herausgekommen. Die Ahr-Rotwein-Klassik stand am 19.9. auf dem Programm. Bei bestem Wetter fand die Veranstaltung inklusive Frühstück und Abendessen im Kurpark von Bad Neuenahr komplett im Freien statt, einschließlich Siegerehrung. In der Tourensportlichen Klasse landeten wir auf Platz drei. Traditionell bildet die Rallye Ruhrgebiet Classic in Bochum den Saisonabschluss. Doch dieses Jahr fand am 10.10. parallel die Röntgen Classic statt, natürlich war auch diese Verschiebung

Corona bedingt. Die letzte Veranstaltung war die ebenfalls in Remscheid ansässige Hasten Historic, das ist die mit den Kamelen, die nach mehreren Aufschüben schließlich am 24.10.2020 durchgeführt wurde.

Die Rallye-Saison hat sich also massivst nach hinten verlagert. Mehrere Verschiebungen waren erforderlich, so dass es unweigerlich zu Überschneidungen kam. Dennoch waren wir dankbar für jede einzelne Ausfahrt die stattfand und an der wir teilnehmen konnten. Natürlich sind hier nicht alle 2020er Oldtimerrallyes aufgeführt, auch beschränkt sich diese Auswahl auf den Westen Deutschlands. Somit wäre es interessant, von den Clubmitgliedern zu hören bzw. zu lesen, wie es in den anderen Landesteilen um Oldtimerrallyeveranstaltungen bestellt war!

Ab Oktober 2020 verschlechterten sich die Covid-19-Werte wieder deutlich. Aufgrund der ansteigenden Infektionszahlen und der deutlichen Überschreitung der mit dem Wert 50 festgelegten 7-Tage-Inzidenz mit Zahlen von bis über 200, kam es zum zweiten Lockdown. Dieser begann am 13.12.2020 und dauert zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Beitrages noch an. Die gute Nachricht ist, dass die ersten Impfstoffe verfügbar und freigegeben sind. Doch bis die sogenannte Herdenimmunität erreicht sein wird, wird es noch dauern.

Mit Sicherheit werden wir in 2021 Corona noch deutlich spüren, insbesondere im ersten Halbjahr. Die ersten Organisatoren haben für dieses Jahr erneut kontaktlose Ausfahrten angekündigt. Natürlich wäre es schön, wenn die vom BMW Club Mobile Classic geplanten Veranstaltungen stattfinden können, aber eine Garantie gibt es nicht.

Hoffen wir also, dass die Rallye-Saison 2021 anders verläuft und wir allmählich zur neuen Normalität übergehen können. In diesem Sinne, bleiben Sie gesund. ❖